

Diese Neuerscheinung wird in einigen Tagen ausgeliefert:

# Neue Kapitäns-Berichte

Herausgegeben von Kapitän Fred Schmidt

(dem Verfasser von „Schiffe und Schicksale“ und „Kapitäne berichten . . .“)

Mit einem Geleitwort von Staatsrat J. Eßberger-Hamburg, Vizepräsident der Seeschiffahrt und Beiträgen der Kapitäne Bundesen, Claus, Graafs, Hildebrand, Lemke



Die „Blickfeld“ nach der Torpedierung.

Der stattliche Band enthält über 1000 Seiten Text, 54 Abbildungen auf 32 Tafeln und im Text, eine Karte der Reisewege der Kapitäne, und kostet in Leinenband mit sehr wirkungsvollen Illustrationen nur 4.80. Der Z enthält unser Vorzugsangebot. Ein reich illustrierter Prospekt ist gratis in jeder Buchhandlung zu erhalten.

**Inhalt:** In diesem Buch sprechen die Kapitäne selbst. Schon im Anfang festelt jeder Bericht den Kapitän Graafs des D. „Weser“ gab nach der Rettung der holländischen Mannschaft schreibt Kapitän Sucro von seiner ersten Reise mit einer Bahnfahrt von München nach Hamburg. Und eine andere Erstlingsfahrt dauerte gleich einer vollständigen Weltreise, die Kapitän Bundesen schreibt. Kapitän Sachs schildert die Tätigkeit des Schiffes und wir erfahren auch etwas von der Marine im Krieg: wie die „Vielefeld“ als

Dietrich Reimer / Andre

# Berichte

er der Reichsverkehrsgruppe  
hsel, Elingius, Engellandt,  
achse, Sucro, Thiel.

10 Seiten Text, 54 Abbildungen  
der Reisewege der Kapitäne, und  
ollem Schulumschlag RM 4.80.  
. Machen Sie Gebrauch davon!  
Vorbereitung! Z



Es starrt die „Palmyra“ aus!

kapitäne selbst. Schon  
Es ist der Original-  
an seine Reederei  
der „Alaid“. Dann  
als Schiffsjunge, die  
begann und ihn in  
von Brasilien führte.  
Jahre und wurde zu  
jetzt zurückblickend be-  
deutschen Forschungs-  
entaten der Handels-  
reicher Dienste, wie sie

torpediert wurde, schwer led nach Hamburg zur Ausbesserung kam und dann von Neuem ihrem Dienst verrieh. Kapitän Claus schildert uns die aufregende Weltfahrt der beiden Tiefwasser-Segler „Primall“ und „Padua“ nach Südastralien, wie lesen von Kapitän Engellandes zwölftägiger „Lanzberglostenfahrt“, von dem verzauberten Kompass und von der Strandung der „Palmyra“ an der Küste Patagoniens.

In einem Schlusswort sagt Kapitän Fred Schmidt, daß er die vorliegenden Aufzeichnungen veröffentlichte, um einmal ein lebenswahrtes Bild von den Aufgaben des Schiffsführers zu geben. Die Berichte dieser Kapitäne, das ist das Wesentliche an diesem Buch, sind keine Erfindungen der Phantasie, sondern ausnahmslos Ereignisse, die den Leser deshalb in stärkerer Spannung halten, als ein erdachter Bericht es jemals könnte.



& Steiner /

Verlagsbuchhandlung in Berlin SW 68